

naturus-Reise: Lesbos GR 5.-12.4.10

Amphibien

- **Wechselkröte** *Bufo viridis*: 6.4. 1 ad. in Flussböschung Tsiknias, Tausende ca. 10mm lange Kaulquappen in einem seichten Fluss-Seitentümpel; 7.4. mind. 10 überfahrene Ad. auf der nicht asphaltierten Talstrasse im Potamital, mind. 100 Kaulquappen in der Restpfütze eines Seitenbaches; 9.4. 1 halbwüchsiges Ind. in den wechselfeuchten Brackwasser-Wiesen bei den Kalloni Salinen.
- **Laubfrosch** *Hyla arborea*: Ein Chor von Rufern rief in den meisten Nächten aus dem Feuchtgebiet neben dem Hotel in Skala Kalloni, so am 10.4. ca. 15 - 20 Rufer; 7.4. 1 Ind. Potamital an Stauweiher in Olivenhain
- **Seefrosch** *Pelophylax ridibundus*: Am weitesten verbreitete Amphibienart: An den meisten Gewässern (grössere Fliessgewässer, Flussufer, Verlandungsweiher, breite Entwässerungsgräben, Teiche, Viehtränken, Zisternen, Brunnenröge) beobachtet: Skala Kalloni, Tsiknias Fluss, Potamital, Achladeri, Panaghira und im Metochi-Gebiet ; keine im Brackwasser bei den Salinen Kalloni
Bem: Der genaue Artstatus der Grünfrösche auf dem Balkan inklusive Lesbos ist noch nicht ausreichend geklärt. Die Bezeichnung *P.ridibundus* kann als Artengruppe oder Superspezies verstanden werden.

Reptilien

- **Maurische Landschildkröte** *Testuda graeca (ibera)*: 8.4. 1 Ind. beim versteinerten Wald SW Ipsilou, 1 Ind. mit stark geschädigtem, verknöchertem Panzer N Apothika.
- **Ostmediterrane Bachschildkröte** *Mauremys rivulata*: 6.4. ca. 25 Ind. an Graben Dorfrand Skala Kalloni; 7.4. 4 Ind. in Felskolken des Hauptbaches im Potamital; 10.4. mind 6 Ind. an Fluss im Achladeri Wald; 11.4. rund 1000 Ind. (!) an den breiten Gräben und am Weiher Metochi: Unglaublich dicht besetzte Sonnenplätze an den Grabenrändern. Die Fluchtdistanz ist hier kleiner als in den bisher besuchten Gebieten. Jungtiere eher erpipher und nicht zahlreich. Eine Auszählung auf einer ca. 250m langen Grabenstrecke ergab 660 Ind.!
- **Europäische Sumpfschildkröte** *Emys orbicularis*: Viel seltener und offensichtlich etwas scheuer als die jeweils syntope Bachschildkröte: 6.4. 1 ad. Ind. an Graben Dorfrand Skala Kalloni; 11.4. mind 3 Ind. unter den zahlreichen Bachschildkröten im Gebiet Metochi.
- **Hardun** *Laudakia stellio*: 8.4. 1 ad. Ind. beim versteinerten Wald SW Ipsilou; 11.4. 3 Ind. auf Steinblöcken im Trockenhang Metochi
- **Riesensmaragdeidechse** *Lacerta trilineata*: 6.4. 4 Ind. am Tsiknias-Fluss; 7.4. 1 Juv. Potamital; 8.4. 1 Ind. versteinertes Wald, 1 Ind. N Apothika; 9.4. 1 ad. und 1 juv. in den wechselfeuchten, küstennahen Wiesen bei den Salinen Kalloni; 10.4. 1 juv. Ind. bei Panaghira; 2 Ind. Agiassos; 11.4. mind 2 ad. und 2 juv. Metochi.
- **Europäisches Schlangenauge** *Ophisops elegans*: 8.4. mehrere Ind. in felsig-offenem Gelände beim Kloster Ipsilou, beim versteinerten Wald und N Apothika; 9.4. meh. Ind. bei Salinen Kalloni und am Tsiknias; 11.4. 1 Ind. Metochi
- **Kaspische Pfeilnatter** *Dolichophis caspius*: Die am häufigsten angetroffene Schlangenart. Sichere Beobachtungen: 6.4. 1 ad. Ind. in der Flussuferböschung Tsiknias-Fluss (SE Skala Kalloni) und 1 juv. bei Skala Kalloni.; 9.4. 1 juv. Ind. frisch überfahren auf Strässchen am Tsiknias; 11.4. 2 ad. bei einem Schuttablagerplatz nahe des Metochi-Weiher. Mehrere weitere Beobachtungen von schnell flüchtenden Schlangen könnten diese Art betreffen (z.B. Potamital).
- **Würfelnatter** *Natrix tessellata*: 7.4. 1 juv. Ind. an einem Seitenbach im Potamital
- **Bergotter** *Montivipera xanthina*: 10.4. 1 juv. unter Stein in einer aufgegebenen, aber noch recht offenen Terrassen-Kulturanlage bei Agiassos

Weitere Bemerkungen:

Ich konnte aktuelle Nachweise einer Johannisechse *Ablepharus kitabeli* bei Agiassos und einer Leopardnatter *Elaphe situla* (unbekannter Ort) auf Grund von Belegfotos von TeilnehmerInnen einer deutschen Reisegruppe bestätigen.

Säugetiere

Die Kenntnis über die Säugetierarten auf Lesbos scheint recht dürftig zu sein und die Bestimmbarkeit im Feld oft schwierig bis unmöglich. Als Bestimmungshilfe wurde der neu erschienene Bestimmungsführer aus dem Haupt-Verlag zu Rate gezogen und bei nicht sicher bestimmten Arten auf Grund der Verbreitungskarten die vermutliche Bestimmung notiert.

- **Kaukasisches Eichhörnchen** *Sciurus anomalus*: 6.4. 1 Ind. am Eingang Potamital auf Felsen
- **Hase** *Lepus sp.*, vermutlich Feldhase *Lepus europaeus*: 8.4. 1 ad. und 1 juv. Ind. beim versteinerten Wald SW Ipsilou
- **Mauswiesel** *Mustela nivalis*: 7.4. 1 Ind. Potamital
- unbest. Mäuse vom Typ **Feldmaus** (vermutlich Mittelmeerfeldmaus *M. guentheri*): 7.4. 1 Ind. Potamital; 9.4. 1 Ind. Salinen Kalloni (beide unter Stein/Holz)

A.Borgula, 1.6.10